

[19305.] In den nächsten Tagen wird in neuen Auflagen ausgegeben:

**Die schönsten Sagen des classischen Alterthums**

nach seinen Dichtern und Erzählern von

Gustav Schwab.

Fünfte Auflage. Drei Bände mit zwölf Kupfern. Preis 3  $\text{fl}$ ;  
in bekanntem Einbände 3  $\text{fl}$  18  $\text{Sfl}$ .

**Die Deutschen Volksbücher für Jung und Alt wieder erzählt**

von

Gustav Schwab.

Fünfte wohlfeilere Ausgabe, gr. 8.  
Mit 16 Bildern.

40 $\frac{1}{2}$  Bogen. Preis geb. 1  $\text{fl}$  15  $\text{Sfl}$ ; in bekanntem Halbleinenband mit Verzierungen 1  $\text{fl}$  22 $\frac{1}{2}$   $\text{Sfl}$ .

**Kleine Dinge.**

Aus dem Englischen getreu übersetzt.  
Zweite Auflage.

Preis 5  $\text{Sfl}$ ; fein cartonnirt mit Goldschnitt 8  $\text{Sfl}$ .

Nr. 1 erscheint wesentlich verschönert durch 12 neue Kupferstiche von künstlerischem Werth. Die Rückenstempel der Einbände sind ebenfalls nach neuen Zeichnungen angefertigt. Durch beides wird die Verkauflichkeit des Werkes sehr erhöht. Der Preis und die günstigen Bezugsbedingungen bleiben unverändert.

Zur Veranlassung der wohlfeileren Ausgabe der „Volksbücher“ neben der vorhandenen Prachtausgabe sah ich mich durch den Preis der letzteren und mancherlei andere Umstände veranlaßt; ich habe die Ueberzeugung, daß sie dem Publicum in der vorliegenden sehr angemessenen Ausstattung mit 16 der vorzüglicheren Holzschnitte der Prachtausgabe nur willkommen sein wird. Es wird den verehrt. Sortimentshandlungen leicht sein, mit dieser neuen Ausgabe ein namhaftes Geschäft zu machen, und ich mache sie auf dieselbe beim bevorstehenden Weihnachtsfeste besonders aufmerksam.

Nr. 3 ist in der 2. Auflage ansprechender ausgestattet worden als bisher. Ein sehr passendes Geschenk für evangelische junge Damen. Die Uebersetzung ist die beste und sorgfältigste der vorhandenen.

Alle 3 Artikel gebe ich, wie früher, auch gebunden gern à cond.

Sämmtliche Baarbestellungen, welche bis zum 1. December c. bei mir eingehen, will ich mit 40% und 7/6 Expl. liefern.

Güterloh, den 22. October 1862.

G. Bertelsmann.

[19306.] In meinem Verlage erscheint:  
**Leitfaden beim Geschichtsunterrichte für Bürgerschulen**

von

Oberlehrer Dr. A. Reber.

Preis circa 6  $\text{Sfl}$ .

Ich bitte, mäßig zu verlangen.

Asherleben.

Otto Carsted.

**Kunstnovität.**

[19307.]

Das Erscheinen des bereits früher angezeigten

**Salvator mundi**

nach einem Gemälde von Prof. E. Deger gestochen von Prof. Joseph Keller

hat sich durch nicht vorherzusehende Schwierigkeiten bis heute verzögert. Die Versendung wird jedoch jetzt erster Tage beginnen und ersuche ich deshalb die verehrt. Handlungen, welche ein Probe-Exemplar davon mit 40% gegen baar verlangten, ihre Bestellungen gef. zu wiederholen. In Rechnung gebe ich sonst 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ %. Um jedoch das Blatt möglichst bekannt zu machen, offerire ich auch heute noch ein Probe-Exemplar mit 40% gegen baar.

Ich enthalte mich jeder weiteren Empfehlung desselben, indem die Namen der beiden Künstler für die Gediegenheit dieses Kunstwerks garantiren.

Die Preise sind:

Epreuves d'artiste 15  $\text{fl}$ .

Avant la lettre chin. 8  $\text{fl}$ .

Avec la lettre chin. 4  $\text{fl}$  15  $\text{Sfl}$ .

Avec la lettre weiss 3  $\text{fl}$ .

Ferner wird Anfangs November zur Versendung kommen:

**Bilderkatechismus,**

nach Originalzeichnungen von G. B. Elster in Holz geschnitten von R. Brend'amour.

**Deutsche Ausgabe.**

gr. 8. Brosch. Preis 20  $\text{Sfl}$ .

Es ist dies eine Reihenfolge von 112 Bildern, welche die Hauptwahrheiten der ganzen Glaubens- und Sittenlehre repräsentiren und somit ein Supplement zu jedem kathol. Katechismus bilden. Zum leichteren Verständniß sind die betreffenden Stellen der heil. Schrift beigelegt.

Der eclatanteste Beweis für die Absatzfähigkeit dieses Werkes ist der, dass von der französischen Ausgabe desselben in der kurzen Zeit von 5 Monaten ca. 18,000 Expl. verkauft wurden. In Deutschland, hoffe ich, wird demselben eine ebenso freundliche Aufnahme zutheil und bitte ich um recht thätige Verwendung für dasselbe. Dieses schöne Werk wird nicht allein von Geistlichen und Lehrern zur Erleichterung des Unterrichts gern gekauft werden, sondern auch seiner durchaukünstlerischen Ausführung wegen die Aufmerksamkeit der Künstler und Kunstfreunde auf sich ziehen.

Ich führe hier nur noch an, dass der Plan desselben von 10 Erzbischöfen und 22 Bischöfen gut geheissen und das Werk selbst vor kurzem noch die ungetheilte Anerkennung Sr. Eminenz des Cardinals Wiseman gefunden, auf dessen Veranlassung dasselbe auch ins Englische übertragen wurde. Andererseits sind die Compositionen sowohl, als auch die Ausführung in Holzschnitt seitens der ganzen hiesigen Künstlerschaft mit grösstem Beifall aufgenommen worden. Bei dem äusserst mässigen Preise wird es daher keiner Handlung schwer werden, Absatz zu erzielen.

Die Bezugsbedingungen sind: in Rechnung 25%, gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12 Expl.

Zu Verschreibungen bitte ich sich des Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen. Düsseldorf, im October 1862.

A. W. Schulgen,  
Kunstverlagshandlung.

**Direction der liter.-art. Abtheilung des oesterr. Lloyd in Triest.**

**Unverlangt nichts!**

[19308.]

Binnen kurzem erscheint in obigem Verlage die erste Lieferung nachstehenden, höchst interessanten Werkes:

**Bilder aus dem Orient.**

Nach der Natur gezeichnet von A. Köffler und mit beschreibendem Text von

Dr. Moriz Busch.

Das ganze Werk wird 16 Lieferungen in Klein Folio, à 12  $\text{Rfl}$ , jede mit 2 künstlerisch ausgeführten Stahlstichen und begleitendem Texte, umfassen. Monatlich erscheint eine Lieferung.

Die bildliche Ausstattung des Werkes ist eine durchaus künstlerische. Die Zeichnungen sind mit größter Treue von dem genialen Landschaftsmaler A. Köffler an Ort und Stelle aufgenommen und von den besten Landschaftstechern Deutschlands auf das sorgfältigste in Stahl ausgeführt worden. Der Text ist von dem rühmlichst bekannten Reiseschriftsteller Dr. Moriz Busch, der in unserm Auftrage drei Jahre nach einander den Orient bereiste, frisch, treffend und anregend verfaßt und gibt ein Gesamtbild, welches belehrend und unterhaltend zu gleicher Zeit ist.

Die Natur des Werkes bringt es mit sich, daß wir das erste Heft nur in äußerst mäßiger Anzahl à cond. expediren können. Handlungen, die eine hervorragende Thätigkeit für unsern übrigen Verlag entwickelten, werden wir hierbei möglichst berücksichtigen. Zu Bestellungen bitten wir den Naumburg'schen Wahlzettel zu benutzen. Die Fortsetzung liefern wir nur auf feste Rechnung.

Wien, im October 1862.

Die Haupt-Agentur der liter.-art. Abtheilung des oesterr. Lloyd.

[19309.]

**Die Gothaischen Kalender für 1863**

werden gegen Ende October oder Anfang November a. c. erscheinen.

Directe Zusendungen, wenn auch dringend begehrt, kann ich nicht machen, es wird jedoch auch in diesem Jahre die Einrichtung getroffen werden, dass sämmtliche Pakete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von meinem Commissionär, Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, abgeholt werden können.

Diejenigen Handlungen also, welche die Gothaischen Kalender per Post zu haben wünschen, wollen ihre Commissionäre in Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Handlungen, welche bis zu dem oben genannten Termine die Rechnung 1861 nicht vollständig ausgeglichen haben, kann ich selbstverständlich bei der Versendung der Kalender nicht berücksichtigen.

Gotha, den 24. September 1862.

Justus Perthes.